

Telefon: 0661 74924

Die Stadtverordnetenvorsteherin [info@gruene-fulda.de](mailto:info@gruene-fulda.de)



29

Fulda, 23.02.2017

An die Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

### Antrag zur unmittelbaren Beratung und Beschlussfassung

Schalltechnische Untersuchungen des Verkehrs in der Niesiger Straße zwischen dem Ortskern Horas und der Mackenrodtstraße haben eine erhebliche Überschreitung der zulässigen Lärmwerte ergeben.

Aus diesem Grund soll zukünftig zur Lärminderung eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km eingeführt werden.

Die Verkehrsbelastung betrifft aber nicht nur diesen Straßenabschnitt, sondern die gesamte Niesiger Straße.

**Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragen die schalltechnischen Untersuchungen und Messungen auch für den restlichen Teil der Niesiger Straße von der Kreuzung Mackenrodtstraße bis zum Kreisel Ortsausgang durchzuführen.**

Ernst Sporer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ernst Sporer'.

i.V. Silvia Brünnel

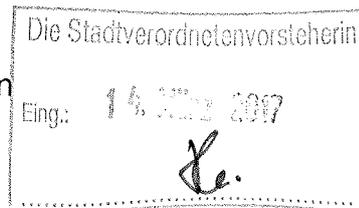
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen

# Stadtverordneter Fulda

Kay Wehner - Am Eisweiher 28 - 36039 Fulda - Kay.Wehner@mail.de

---

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Magarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 13. März 2017

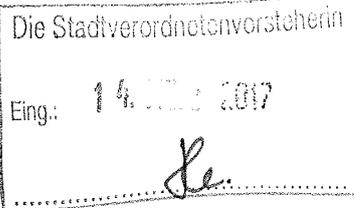
30

## **ANTRAG SVV 27.03.2017**

Beim Schulfest der Domschule zum 100-jährigen Bestehen der Schule, im Oktober 2016, bestand auch die Möglichkeit sich mit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule auszutauschen. Dabei wurde mir mitgeteilt, dass die Bücher für die 2. Klasse von der Lehrerin selbst getragen und finanziert werden um in Ihrer Klasse das Lesen zu fördern.

Der Stadtverordnete Wehner beantragt hierzu den derzeitigen Bedarf an altersgerechten Lesebüchern für die Grundschüler der Domschule zu prüfen.

Stadtverordneter  
Kay Wehner



FDP Stadtverordnetenfraktion • Anton-Schmitt-Str. 10 • 36039 Fulda  
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

37

per FAX: 0661 102 2056

## Antrag

Fulda, 13. März 2017

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Anton-Schmitt-Str. 10  
36039 Fulda

T: 0170 810 3173  
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,  
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

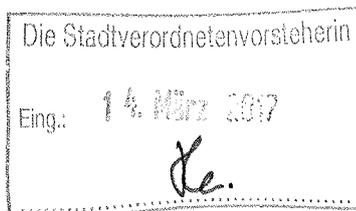
Der Eingangsbereich der Grundschule Landgräfin-Anna-Schule wird so erweitert, dass die Toilettenanlagen innerhalb des Schulgebäudes liegen.

Begründung:

Die Toilettenanlagen befinden sich außerhalb des Schulgebäudes und sind nur über den Schulhof begehbar. Kinder, die während des Unterrichts die Toiletten besuchen, müssen zur Sicherheit von einer Lehrkraft begleitet werden. Es bietet sich daher an, dass der Eingangsbereich der Toilettenanlagen umbaut wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

9.3.2017

32

## ANTRAG

Die SPD-Fraktion beantragt,

im Westen Fuldas die schulische Infrastruktur um ein gymnasiales Mittelstufen- und Oberstufenangebot zu erweitern. Für den Sekundarstufen I – Bereich ist eine Gemeinschaftsschule wünschenswert.

Begründung:

Bis auf die Bardoschule befinden sich alle weiterführenden Schulen im östlichen Teil Fuldas. Die künftige Siedlungsentwicklung der Stadt erfolgt aber überwiegend im Westen, aktuell in Haimbach, Maberzell und Sickels. In Anbetracht der zu erwartenden Schülerzahlen macht die Anbietung einer gymnasialen Mittel- und Oberstufe im Westen der Stadt Sinn.

Weite Schulwege können vermieden werden, Bus- und Individualverkehre in das Schulviertel werden reduziert, damit auch die Parkplatzsituation entzerrt. Außerdem wird ein weiterer Beitrag zur nachhaltigen umweltgerechten Stadtpolitik geleistet.

Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatter  
Stv. Tritschler



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
Mail: [Fraktion@spd-fulda.de](mailto:Fraktion@spd-fulda.de)  
2017-03-13

33

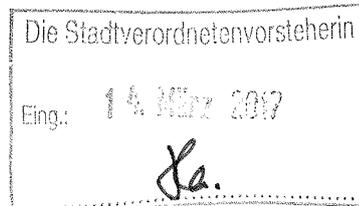
## ANTRAG

Nach konkreten Aussagen im Einzelhandelskonzept fehlt im Fuldaer Nordend ein fußläufig erreichbarer Nahversorger. Mit dem in naher Zukunft geplanten Wohngebiet auf dem Gelände des KGV Waidesgrund erhöht sich die Notwendigkeit für einen Nahversorger in unmittelbarer Nähe.

Die SPD-Stadtfraktion beantragt, der Magistrat soll Flächen für Nahversorger ausweisen und sich aktiv im Sinne des Einzelhandelskonzeptes für die Ansiedlung von Märkten einsetzen.

Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatteerin  
Edith Bing



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
Mail: [Fraktion@spd-fulda.de](mailto:Fraktion@spd-fulda.de)

34

den 13.3.2017

## ANTRAG

Die SPD-Stadtfraktion beantragt,

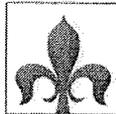
die Stadt, der Kreis und die Klinikum Fulda gAG schaffen gemeinsam für ihre Beschäftigten die Möglichkeit zur Nutzung eines Job-Tickets.

Begründung:

Der Nahverkehr in Kreis und Stadt wird derzeit neu organisiert. Das Angebot eines Jobtickets für mehrere tausend Beschäftigte stärkt die Nachfrage und leistet einen Beitrag zur umweltgerechten Mobilität.

Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatter  
Florian Hütsch

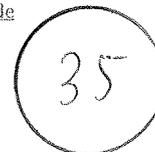


CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr.1 36037 Fulda

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
BLZ 530 50180  
Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580  
mail.: [stefan.grauel@t-online.de](mailto:stefan.grauel@t-online.de)



An Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss

36037 Fulda

Fulda, den 14.03.2017

Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion  
für die Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2017

## ANTRAG

Die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt:

Der Magistrat der Stadt Fulda wird gebeten Gespräche mit dem Klinikum in Fulda zur Einrichtung einer augenärztlichen Notaufnahme aufzunehmen.

Begründung:

Was machen Fuldaer Bürger aus Stadt und Landkreis bei akuten Problemen mit den Augen (z.B. Verdacht auf Netzhautablösungen etc.) außerhalb der Praxisöffnungszeiten ?

Bad Hersfeld hat nicht die Kapazität Notfälle von Fulda mit zu versorgen.

Warum hat unser Krankenhaus der maximal Versorgung keine Augenstation?

Die nächsten Kliniken sind weit weg. (100km bis Kassel, Marburg, Gießen, Frankfurt oder Würzburg). Für eine rundum Versorgung und für entsprechende Notfälle wäre eine Augenstation sinnvoll. Krankheiten die das Augenlicht bedrohen sind beispielsweise: Netzhautablösung, Augeninfarkt, Glaukomanfall.

In diesen Fällen muss schnell, spätestens bis ca. 1 Stunde nach Diagnose, gehandelt werden, um in „worst case“ Blindheit des betroffenen Auges zu vermeiden.

Nur wer diagnostiziert dies wenn kein Arzt zugegen ist?

Bei diesen Notfällen ist ähnlich wenig Zeit wie bei Herzinfarkt und Schlaganfall.

Eine umfassende Sofortmaßnahme ist aber nötig, um diese leicht zu vermeidbare Erblindung zu verhindern.

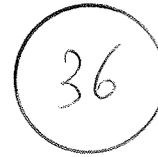
Dies ist für die Stadt und den Landkreis Fulda aber nur möglich durch eine professionelle und umfassende Notfallversorgung im augenärztlichen Bereich am Klinikum in Fulda.

Berichterstatter: Felix Statt

Patricia Fehrmann

Fraktionsvorsitzende

(Stefan Grauel)



An die Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

Fulda, 06.03.2017

36037 Fulda

## Antrag

### Änderung der Friedhofssatzung zur Errichtung von Urnenstelen oder Urnenwänden

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Nachfrage nach neuen Bestattungsformen ist in den letzten Jahren enorm angestiegen. Insbesondere die Frage der Grabpflege durch die Angehörigen stellt durch die geänderten Lebens- und Familiensituationen ein Problem dar. Dazu kommt der verstärkte Wunsch nach einer Urnenbestattung.

Als Lösung bietet sich die Einrichtung von sog. Urnenwänden oder Urnenstelen an. Es handelt sich hierbei um Bauwerke mit integrierten Kammern, die mit individuell gestalteten Verschlussplatten versehen werden. Diese Bestattungsform ermöglicht ein würdiges Gedenken an die Angehörigen ohne großen gärtnerischen Aufwand.

Bisher gibt es in Fulda keine derartigen Bestattungsmöglichkeiten.

Die Stadtfraktion Bündnis90/DIEGRÜNEN beantragt die Schaffung solcher Anlagen auf den städtischen Friedhöfen und die entsprechende Änderung der Friedhofssatzung.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| [info@gruene-fulda.de](mailto:info@gruene-fulda.de)

An die Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1



Fulda, 06.03.2017

36037 Fulda



## Antrag

### Berichterstattung über Integrationsklassen angesichts der aktuellen Abschiebebescheide in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt für die nächste Sitzung des SKA, dass Frau Hümmler-Hille, die Schulleiterin der Richard-Müller-Schule, erneut eingeladen wird, um über die aktuelle Situation in den Integrationsklassen ihrer Schule berichten zu können.

Die Richard-Müller-Schule als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ leistet seit Jahren auch aufgrund einer engen Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und der SV einen wertvollen erzieherischen Beitrag zur Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander.

Die Schule leistet weit mehr als das, was von ihr als ABZ (Aufnahme- und Beratungszentrum für die Beschulung von geflüchteten Jugendlichen) erwartet wird, sie bereitet vielmehr junge Erwachsene auf ein eigenständiges Leben vor und dies nicht nur in sprachlicher Hinsicht, sondern auch bei der Findung von eigenen Perspektiven.

Es ist die Aufgabe der Stadt Fulda als Schulträger der Richard-Müller-Schule, die wertvollen Integrationsbemühungen der Schule zu unterstützen und zu begleiten.

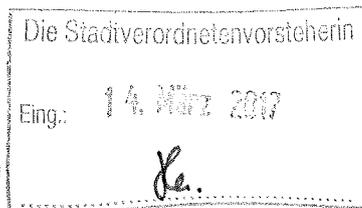
Daher erachten wir es als sinnvoll, die Auswirkungen von plötzlichen Abschiebebescheiden mit einhergehendem Motivationsverlust, Verunsicherung und Perspektivlosigkeit aus Sicht der Lehrerschaft und der Schulleitung im SKA zu erörtern.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| [info@gruene-fulda.de](mailto:info@gruene-fulda.de)



An die Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

Fulda, 05.03.2017

36037 Fulda



## Antrag

### Neugestaltung Freifläche Galgengraben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bei der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Stadt Fulda Nr. 182 „Studentisches Wohnen – Graf-Spee-Straße“ ist die Wichtigkeit der Naherholungsflächen im Bereich des Galgengrabens für die Anwohner deutlich geworden.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Freifläche der Grünanlage wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme als Erholungsgebiet geplant und neu gestaltet. Eine Aufwertung dieses Gebietes kann beispielsweise durch Aufstellen von Bänken und einer Möglichkeit der Überquerung des Grabens entstehen.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünne".

i.V. Silvia Brünne  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

# DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin	Stadtfraktion Fulda
Eing.: 14. März 2017	Schlossstraße 5
	36037 Fulda
	<a href="http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de">http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de</a>
	Ute Riebold
	<a href="mailto:ute@riebold.eu">ute@riebold.eu</a>

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Schlossstraße 5 • 36037 Fulda

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

39

14.03.2017

## Antrag SVV 27.03.2017

### Nutzungskonzept für Waidesgrund und Ochsenwiese

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Der für die Fläche der Kleingartenanlage geplante Wettbewerb wird inhaltlich erweitert. In die Ausschreibung sind auch Gartenflächen (Stichwort "Urban Gardening / Urbaner Gartenbau") als Teil einer zukünftigen Nutzung aufzunehmen.

#### Begründung:

Vor einigen Wochen kündigte die Stadt Fulda an, für das als Kleingartenanlage Waidesgrund genutzte städtische Grundstück (4,6 ha) mittels eines wettbewerblichen Verfahrens ein neues Nutzungskonzept erarbeiten zu lassen. Laut der Berichterstattung der Medien sei für dieses Areal vornehmlich eine Wohnbebauung vorgesehen. Zudem solle geprüft werden, ob darüberhinaus für diese derzeit verpachteten Flächen in Kombination mit der angrenzenden Ochsenwiese sowie dem Hotel- und Kongresszentrum Esperanto ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept (insgesamt 6,5 ha) aus Wohnen, Kultur, Messe, Kongressen und Parken erstellt werden könne.

Durch die Nachverdichtung im Innenbereich und das damit einhergehende Bevölkerungswachstum auch in unserer Stadt gewinnt das Gärtnern in der Stadt immer mehr an Bedeutung. Sieht man sich die Entwicklung in anderen Städten an, liegt die Zukunft dabei weniger in den Kleingartenanlagen mit dem strengen Schrebergarten-Regelwerk, sondern in gemeinschaftlich genutzten Gartenflächen wie beispielsweise den Fuldaer Zeppelingärten (<http://www.zeppelingaerten.de>). Neben der umweltschonenden Bewirtschaftung der gärtnerischen Kulturen ist hier auch das soziale Miteinander ein wichtiger gewollter Aspekt des Lebensmittelanbaus.

Ein wirklich zukunftsfähiges und nachhaltiges Wohnungsbaukonzept sieht auch Flächen für Natur und Erholung vor.

  
Ute Riebold

# DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda

Eing.: 14. März 2017



Stadtfraktion Fulda

Schlossstraße 5

36037 Fulda

<http://www.stadfraktion.fuldawiki.de>

Ute Riebold

[ute@riebold.eu](mailto:ute@riebold.eu)

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Schlossstraße 5 • 36037 Fulda

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



14.03.2017

## Antrag SVV 27.03.2017

### Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsverordnung für Katzen

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda führt eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Katzen ein. Eine entsprechende Verordnung auf ordnungsrechtlicher Ebene oder auf Basis der Zuständigkeitsverordnung des Landes Hessen nach § 13b Tierschutzgesetz wird erarbeitet.

#### Begründung:

Um das Problem der anwachsenden Katzenpopulationen einzudämmen, schlägt der Deutsche Tierschutzbund gemeinsam mit den ihm angeschlossenen Tierschutzvereinen eine möglichst flächendeckende Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Katzen vor.

Laut dem Deutschen Tierschutzbund e.V. gibt es heute mindestens 518 Städte und Gemeinden mit sogenannten Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsverordnungen für Katzen, 9 davon in Hessen (Stand: März 2017).

Quelle

<https://www.tierschutzbund.de>



Ute Riebold